

## Licht und Schatten: wenig Insolvenzen, aber viele Dienstnehmer betroffen

1. HJ 2018: Passiva aufgrund von Großinsolvenzen gestiegen

Wien, 04.07.2018 - Im ersten Halbjahr wurden in Österreich 2.584 Unternehmen insolvent. Das entspricht einem geringfügigen Zuwachs von ca. 0,4 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2017. Bei den eröffneten Insolvenzverfahren gab es mit einem Minus von 0,4 % so gut wie keine Änderung, während die mangels Vermögens nicht eröffneten Verfahren um 1,5 % auf 1.059 angestiegen sind. Aber: Von den eröffneten Insolvenzfällen waren nun 9.200 Dienstnehmer betroffen, das entspricht einem Plus von fast 28 %. Auch die Passiva sind um ca. 36 % auf EUR 908 Mio. gestiegen.

Auf den ersten Blick zeichnen die Zahlen ein sonniges Bild, nämlich eine nur minimale Veränderung der Fälle auf niedrigstem Niveau. Die Probleme spielen sich anderswo ab: Es ist die massive Steigerung bei den von Insolvenzen betroffenen Dienstnehmern und die unberichtigten Forderungen, die das Insolvenzgeschehen kennzeichnen. Dieses Plus resultiert aus einigen Großfällen, die im ersten Quartal eröffnet wurden.

### Bundesländer im Reigen

Bei den Bundesländern fällt auf, dass Oberösterreich und Tirol, beide industriellastig, rückläufige Insolvenzzahlen aufweisen. Dagegen zeigen zwei andere, ebenfalls industriell bedeutsame Bundesländer (Wien und die Steiermark) Zuwachsraten. Es gibt also keinen klaren Trend. Besonderes Augenmerk verdient Tirol mit einem Rückgang von fast 20 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2017. Dies ist zweifellos der Spiegel eines Bundeslandes, das sowohl industriell, als auch touristisch ganz vorne mitspielt und obendrein aus seiner geografischen Lage als Logistikdrehscheibe von der gegenwärtigen Konjunktur profitiert, wie kein anderes Bundesland in Österreich.

### Branchen im Vergleich

Die Branchenanalyse weicht im Jahr 2018 vom gewohnten Bild insofern ab, als „Verkehr und Nachrichten“ diesmal unter den ersten drei Branchen rangiert. Das ist auf die Insolvenz der Fluglinie Niki zurückzuführen. Zur Erinnerung: Unternehmensbezogene Dienstleistungen enthalten neben tatsächlich als Dienstleistung einzustufenden Tätigkeiten, auch die Entwicklung von Liegenschaften (Wienwert) und die Funktion einer Holdinggesellschaft. Insofern darf es auch nicht verwundern, dass diese Branche regelmäßig „vor den Vorhang“ gebeten wird.

Gastgewerbe und Bauwirtschaft spielen schon deshalb eine so „stockerlfähige“ Rolle, weil es beides Branchen mit sehr vielen Unternehmen sind. Die Branche Gastwirtschaft ist in Wahrheit unterdurchschnittlich insolvenzgeneigt. Bei der Baubranche sieht dies allerdings gänzlich anders aus: Hier gibt es nicht nur viele Unternehmen, sondern auch in vielen Jahren eine relative Spitzenreiterposition (Insolvenzen gemessen an allen aktiven Unternehmen) und zuweilen auch hohe Schuldenstände, je nach Größe des insolventen Bauunternehmens.

### Rechtsentwicklung

Seit 2012 beschäftigt sich die EU-Kommission mit Plänen der Harmonisierung des Insolvenzrechtes der Mitgliedstaaten. Im November 2016 wurde ein Entwurf einer Richtlinie veröffentlicht. Diese Richtlinie wird nun seit ca. 1,5 Jahren ausgesprochen intensiv diskutiert und dürfte in den weniger „brisanten“ Teilen akkordiert sein. Die Richtlinie enthält folgende fünf Teile:

- I. Allgemeine Bestimmungen  
(Ziele der Richtlinie und Begriffsbestimmungen)

- II. Präventive Restrukturierungsrahmen  
(Restrukturierungsverfahren unter weitgehender Ausblendung der Gerichte: ohne Eröffnung und mit nur optionaler Einbindung aller Gläubiger)
- III. *Zweite Chance für Unternehmer*  
(*zwingende Entschuldung „redlicher Unternehmer“ bzw. „honest entrepreneurs“ nach längstens 3 Jahren ohne Mindestfordernis der Schuldentilgung*)
- IV. *Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz von Restrukturierung, Insolvenz und zweiter Chance*  
(*Ausbildungs- und Überprüfungsmaßnahmen für Insolvenzverwalter und Insolvenzrichter*)
- V. *Monitoring von Restrukturierungs-, Insolvenz- und Entschuldungsverfahren*  
(*Anlieferung von standardisierten Daten über Insolvenzverfahren und deren Beendigung durch die Mitgliedsländer*)

Nach jüngst erhaltener Information hat sich der Ministerrat am 4. Juni 2018 zu den Teilen 3-5 (kursiv) abgesprochen, sodass diese Teile als akkordiert gelten dürfen. Weiterhin problematisch für viele Mitgliedsländer sind die Teile eins und vor allem zwei, da sie die Einführung eines für manche Länder vollkommen unbekanntes, dem US Chapter 11 nachgebildeten Verfahrens vorsehen, allerdings ohne zwingende Bestellung eines Insolvenzverwalters. So etwas gibt es in den USA jedoch nicht, dass ein Chapter 11-Kandidat ohne gerichtliche Bestellung eines Administrators weiterarbeiten kann und die Insolvenzantragspflicht des Schuldnerunternehmens über möglicherweise viele Monate ausgesetzt ist.

Diese kontroversiellen Punkte werden voraussichtlich ab Juli 2018 unter österreichischer Präsidentschaft intensiv weiterdiskutiert werden und noch im Jahr 2018 oder zu Beginn des Jahres 2019 in der Verabschiedung der Richtlinie münden. Diese Richtlinie wird dann binnen zwei oder drei Jahren von den Mitgliedsstaaten umzusetzen sein.

## **Analyse und Ausblick**

War das erste Quartal 2018 noch geprägt von einigen Großinsolvenzen, so hat sich diese Entwicklung im zweiten Quartal nicht fortgesetzt. Mit Ausnahme von Zimmer Handelsgesellschaft und Fill Metallbau GmbH stammen alle Großverfahren auf der Liste (Passiva über EUR 10 Mio.) aus dem ersten Quartal 2018. Großinsolvenzen haben die Eigenschaft, dass sie nicht prognostizierbar sind und sich auch nicht an Erwartungen halten. Fallweise werden große Unternehmen auch außergerichtlich restrukturiert und kommen damit gar nicht auf das Insolvenzradar der Justiz.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung erwarten wir für das Jahr 2018, dass die Zahl der insolventen Unternehmen gegenüber 2017 nicht signifikant steigen wird. Die Passiva und die betroffenen Dienstnehmer hingegen schon – sie werden deutlich über dem Vorjahr liegen, wenn auch etwas gedämpft gegenüber den aktuellen Zuwachsraten.

## **Für den Inhalt verantwortlich:**

Dr. Hans-Georg Kantner, Leiter KSV1870 Insolvenz

## **Rückfragenhinweis:**

Mag. Sandra Kienesberger

Leiterin KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8213, E-Mail: [kienesberger.sandra@ksv.at](mailto:kienesberger.sandra@ksv.at)

[www.ksv.at](http://www.ksv.at); Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>

## Unternehmensinsolvenzen 1. Halbjahr 2018

	2018	2017	Veränderung	
<b>Eröffnete Insolvenzen</b>	<b>1.525</b>	<b>1.531</b>	-	<b>0,4 %</b>
Nichteröffnete Insolvenzverfahren (mangels kostendeckenden Vermögens)	1.059	1.043	+	1,5 %
<b>Gesamtinsolvenzen</b>	<b>2.584</b>	<b>2.574</b>	+	<b>0,4 %</b>
<b>Geschätzte Insolvenzverbindlichkeiten in EUR</b>	<b>908 Mio.</b>	<b>668 Mio.</b>	+	<b>35,9 %</b>
Betroffene Dienstnehmer	9.200	7.200	+	27,8 %
Betroffene Gläubiger	30.700	26.500	+	15,9 %

Die geschätzten Insolvenzverbindlichkeiten dürfen nicht mit den tatsächlichen Verlusten aus Insolvenzen gleichgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind Quotenzahlungen im Rahmen von Sanierungsplänen, Ausschüttungen aus Verwertungen von Konkursmassen sowie Sonderrechte aufgrund von Aus- und Absonderungsrechten.

### Großinsolvenzen, 1. Halbjahr 2018 – ab 10 Mio. derzeit bekannte Passiva

1	NIKI Luftfahrt GmbH, Flughafen Wien-Schwechat	NÖ	Konkurs	153,0 Mio.
2	WIENWERT-Gruppe, Wien	Wien	Konkurs	71,1 Mio.
3	Fill Metallbau Gesellschaft m.b.H., Hohenzell	OÖ	SV o. EV	42,4 Mio.
4	Forstinger Österreich GmbH (Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und –zubehör), Traismauer	NÖ	SV o. EV	32,4 Mio.
5	CTP Chemisch Thermische Prozesstechnik GmbH (Planung und Errichtung von Abgasreinigungsanlagen), Graz	Stmk	Konkurs	21,0 Mio.
6	"Royalbeach" Spielwaren und Sportartikel Vertrieb Ges.m.b.H., Salzburg	Sbg	Konkurs	13,0 Mio.
7	Zimmer Handelsgesellschaft m.b.H. (Großhandel mit Maschinen), Wien	Wien	SV o. EV	10,0 Mio.
8	Firmengruppe CVR Spedition und LGL Lagerlogistik, Semriach: <ul style="list-style-type: none"> <li>• CVR Spedition und Lagerlogistik GmbH</li> <li>• Transporte Cvörnjek Gesellschaft m.b.H.</li> <li>• LGL Logistik GmbH &amp; Co KG</li> <li>• LGL Logistik GmbH</li> </ul>	Stmk	Konkurse	10,0 Mio.

Angaben in EUR

## Eröffnete Insolvenzen nach Verbindlichkeiten, 1. Halbjahr 2018

	Fälle	Geschätzte Passiva in Mio. EUR
Großinsolvenzen über 10 Mio. EUR	8	348
Großinsolvenzen von 2 Mio. EUR bis 10 Mio. EUR	59	233
Insolvenzen bis 2 Mio. EUR	1.458	327
<b>Gesamt</b>	<b>1.525</b>	<b>908</b>

## Insolvenzen im Bundesländervergleich, 1. Halbjahr 2018

(Eröffnete und nicht eröffnete Insolvenzen)

Bundesland	Fälle 2018	Fälle 2017	Veränderung	Passiva 2018 in Mio. EUR	Passiva 2017 in Mio. EUR
Wien	903	870	3,8%	235	144
Niederösterreich	444	447	-0,7%	274	96
Burgenland	84	80	5,0%	13	13
Oberösterreich	287	298	-3,7%	130	152
Salzburg	169	196	-13,8%	31	38
Vorarlberg	70	63	11,1%	31	15
Tirol	119	146	-18,5%	24	35
Steiermark	324	303	6,9%	127	97
Kärnten	184	171	7,6%	43	78
<b>Gesamt</b>	<b>2.584</b>	<b>2.574</b>	<b>0,4%</b>	<b>908</b>	<b>668</b>

## Eröffnete und nicht eröffnete Insolvenzen, 1. Halbjahr 2018

	eröffnete Sanierungs- verfahren 2018	Eröffnete Konkurse 2018	Eröffnete Verfahren Gesamt 2018	Nichteröffnete Verfahren 2018
Wien	46	512	558	345
Niederösterreich	42	225	267	177
Burgenland	10	37	47	37
Oberösterreich	33	133	166	121
Salzburg	3	77	80	89
Vorarlberg	4	36	40	30
Tirol	7	67	74	45
Steiermark	36	183	219	105
Kärnten	13	61	74	110
<b>Gesamt</b>	<b>194</b>	<b>1.331</b>	<b>1.525</b>	<b>1.059</b>

## Insolvenzen nach Branchen, Österreich 1. Halbjahr 2018

Österreich	eröffnete Fälle 2018	Nicht eröffnete Fälle 2018	Gesamt Fälle 2018	Passiva in Mio. EUR 2018
Bauwirtschaft	317	109	426	115,0
Textilwirtschaft/Leder	32	12	44	21,9
Maschinen und Metall	64	22	86	96,8
Lebens- und Genußmittel	45	13	58	11,4
Holz/Möbel	17	6	23	17,9
Glas/Keramik	8	3	11	2,1
Elektro/Elektronik	13	8	21	9,0
Gastgewerbe	203	192	395	39,7
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	36	35	71	40,8
Papier/Druck/Verlagswesen	16	4	20	13,1
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	10	4	14	2,3
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	127	93	220	184,3
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	19	6	25	11,0
Freizeitwirtschaft	17	6	23	17,2
Elektronische Datenverarbeitung	34	12	46	13,8
Bergbau/Energie	2	2	4	0,8
Unternehmensbez. Dienstleistungen	296	160	456	241,3
Land/Forstwirtschaft/Tiere	28	18	46	7,6
Privat	26	51	77	7,3
sonstige Bereiche	215	303	518	54,8
<b>Gesamt</b>	<b>1525</b>	<b>1059</b>	<b>2584</b>	<b>908,1</b>

## Insolvenzen nach Branchen, Wien 1. Halbjahr 2018

Wien	eröffnete Fälle 2018	Nicht eröffnete Fälle 2018	Gesamt Fälle 2018	Passiva in Mio. EUR 2018
Bauwirtschaft	132	48	180	33,3
Textilwirtschaft/Leder	7	5	12	3,1
Maschinen und Metall	20	3	23	15,8
Lebens- und Genußmittel	11	6	17	3,0
Holz/Möbel	3	1	4	0,5
Glas/Keramik	4	3	7	1,2
Elektro/Elektronik	6	5	11	1,7
Gastgewerbe	71	59	130	12,7
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	11	11	22	1,4
Papier/Druck/Verlagswesen	9	1	10	5,6
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	3	0	3	0,7
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	53	43	96	8,2
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	2	0	2	0,7
Freizeitwirtschaft	5	1	6	1,7
Elektronische Datenverarbeitung	18	4	22	11,1
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	116	56	172	116,8
Land/Forstwirtschaft/Tiere	6	2	8	3,2
Privat	5	20	25	2,3
sonstige Bereiche	76	77	153	12,1
<b>Gesamt</b>	<b>558</b>	<b>345</b>	<b>903</b>	<b>235,1</b>

## Insolvenzen nach Branchen, Niederösterreich 1. Halbjahr 2018

Niederösterreich	eröffnete Fälle 2018	Nicht eröffnete Fälle 2018	Gesamt Fälle 2018	Passiva in Mio. EUR 2018
Bauwirtschaft	59	13	72	25,2
Textilwirtschaft/Leder	4	1	5	3,1
Maschinen und Metall	9	5	14	3,2
Lebens- und Genußmittel	13	1	14	2,9
Holz/Möbel	5	1	6	8,9
Glas/Keramik	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	1	1	2	0,0
Gastgewerbe	32	29	61	7,6
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	7	6	13	34,8
Papier/Druck/Verlagswesen	4	0	4	5,2
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	1	0	1	0,1
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	20	13	33	155,1
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	2	2	4	0,1
Freizeitwirtschaft	5	3	8	0,6
Elektronische Datenverarbeitung	8	0	8	0,7
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	41	22	63	12,5
Land/Forstwirtschaft/Tiere	4	7	11	0,0
Privat	10	7	17	1,7
sonstige Bereiche	42	66	108	12,0
<b>Gesamt</b>	<b>267</b>	<b>177</b>	<b>444</b>	<b>273,7</b>

## Insolvenzen nach Branchen, Burgenland 1. Halbjahr 2018

Burgenland	eröffnete Fälle 2018	Nicht eröffnete Fälle 2018	Gesamt Fälle 2018	Passiva in Mio. EUR 2018
Bauwirtschaft	12	3	15	4,1
Textilwirtschaft/Leder	0	0	0	0,0
Maschinen und Metall	2	0	2	1,3
Lebens- und Genußmittel	1	0	1	0,0
Holz/Möbel	0	0	0	0,0
Glas/Keramik	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	1	0	1	0,1
Gastgewerbe	5	9	14	0,4
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	3	3	6	0,5
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	1	1	2	0,4
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	1	1	0,0
Freizeitwirtschaft	0	0	0	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	1	0	1	0,0
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	12	7	19	5,5
Land/Forstwirtschaft/Tiere	3	0	3	0,1
Privat	1	2	3	0,3
sonstige Bereiche	5	11	16	0,5
<b>Gesamt</b>	<b>47</b>	<b>37</b>	<b>84</b>	<b>13,2</b>

## Insolvenzen nach Branchen, Oberösterreich 1. Halbjahr 2018

Oberösterreich	eröffnete Fälle 2018	Nicht eröffnete Fälle 2018	Gesamt Fälle 2018	Passiva in Mio. EUR 2018
Bauwirtschaft	28	17	45	15,6
Textilwirtschaft/Leder	6	2	8	1,9
Maschinen und Metall	15	1	16	57,0
Lebens- und Genußmittel	5	2	7	1,9
Holz/Möbel	0	0	0	0,0
Glas/Keramik	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	3	1	4	1,1
Gastgewerbe	18	28	46	3,7
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	5	7	12	1,6
Papier/Druck/Verlagswesen	1	0	1	1,5
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	4	1	5	0,8
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	16	9	25	3,5
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	2	1	3	3,5
Freizeitwirtschaft	4	1	5	1,1
Elektronische Datenverarbeitung	0	2	2	0,0
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	35	11	46	22,8
Land/Forstwirtschaft/Tiere	2	1	3	0,1
Privat	1	2	3	0,2
sonstige Bereiche	21	35	56	14,1
<b>Gesamt</b>	<b>166</b>	<b>121</b>	<b>287</b>	<b>130,4</b>

## Insolvenzen nach Branchen, Salzburg 1. Halbjahr 2018

Salzburg	eröffnete Fälle 2018	Nicht eröffnete Fälle 2018	Gesamt Fälle 2018	Passiva in Mio. EUR 2018
Bauwirtschaft	10	6	16	2,1
Textilwirtschaft/Leder	3	0	3	1,6
Maschinen und Metall	1	4	5	0,5
Lebens- und Genußmittel	3	1	4	1,2
Holz/Möbel	0	2	2	0,0
Glas/Keramik	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	0	0	0	0,0
Gastgewerbe	10	15	25	0,5
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	1	2	3	0,1
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	10	17	27	0,4
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	5	0	5	2,3
Freizeitwirtschaft	3	0	3	13,8
Elektronische Datenverarbeitung	0	1	1	0,0
Bergbau/Energie	1	0	1	0,6
Unternehmensbez. Dienstleistungen	19	16	35	4,2
Land/Forstwirtschaft/Tiere	2	0	2	0,6
Privat	2	5	7	0,4
sonstige Bereiche	10	20	30	2,7
<b>Gesamt</b>	<b>80</b>	<b>89</b>	<b>169</b>	<b>31,0</b>

## Insolvenzen nach Branchen, Vorarlberg 1. Halbjahr 2018

Vorarlberg	eröffnete Fälle 2018	Nicht eröffnete Fälle 2018	Gesamt Fälle 2018	Passiva in Mio. EUR 2018
Bauwirtschaft	4	3	7	7,1
Textilwirtschaft/Leder	1	1	2	6,6
Maschinen und Metall	0	1	1	0,0
Lebens- und Genußmittel	1	0	1	0,1
Holz/Möbel	1	0	1	3,0
Glas/Keramik	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	0	0	0	0,0
Gastgewerbe	12	1	13	4,2
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	2	2	0,0
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	2	2	4	0,6
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	2	2	4	3,8
Freizeitwirtschaft	0	0	0	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	0	1	1	0,0
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	9	4	13	3,3
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	1	1	0,0
Privat	2	0	2	1,5
sonstige Bereiche	6	12	18	0,6
<b>Gesamt</b>	<b>40</b>	<b>30</b>	<b>70</b>	<b>30,8</b>

## Insolvenzen nach Branchen, Tirol 1. Halbjahr 2018

Tirol	eröffnete Fälle 2018	Nicht eröffnete Fälle 2018	Gesamt Fälle 2018	Passiva in Mio. EUR 2018
Bauwirtschaft	15	9	24	2,0
Textilwirtschaft/Leder	4	0	4	2,5
Maschinen und Metall	4	2	6	8,9
Lebens- und Genußmittel	0	0	0	0,0
Holz/Möbel	1	0	1	0,1
Glas/Keramik	1	0	1	0,3
Elektro/Elektronik	0	0	0	0,0
Gastgewerbe	12	10	22	2,0
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	3	1	4	0,9
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	1	2	3	0,4
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	8	2	10	2,1
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	1	0	1	0,0
Freizeitwirtschaft	0	0	0	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	2	1	3	0,2
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	11	12	23	2,6
Land/Forstwirtschaft/Tiere	1	0	1	0,6
Privat	0	2	2	0,0
sonstige Bereiche	10	4	14	1,8
<b>Gesamt</b>	<b>74</b>	<b>45</b>	<b>119</b>	<b>24,4</b>

## Insolvenzen nach Branchen, Steiermark 1. Halbjahr 2018

Steiermark	eröffnete Fälle 2018	Nicht eröffnete Fälle 2018	Gesamt Fälle 2018	Passiva in Mio. EUR 2018
Bauwirtschaft	42	5	47	17,2
Textilwirtschaft/Leder	4	2	6	1,2
Maschinen und Metall	8	5	13	9,1
Lebens- und Genußmittel	9	1	10	1,4
Holz/Möbel	5	1	6	4,6
Glas/Keramik	2	0	2	0,2
Elektro/Elektronik	1	1	2	5,5
Gastgewerbe	32	28	60	6,6
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	6	2	8	1,5
Papier/Druck/Verlagswesen	2	3	5	0,8
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	1	0	1	0,3
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	14	2	16	11,9
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	4	0	4	0,5
Freizeitwirtschaft	0	1	1	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	3	2	5	0,3
Bergbau/Energie	0	1	1	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	40	16	56	52,5
Land/Forstwirtschaft/Tiere	9	4	13	2,8
Privat	2	4	6	0,1
sonstige Bereiche	35	27	62	10,0
<b>Gesamt</b>	<b>219</b>	<b>105</b>	<b>324</b>	<b>126,5</b>

## Insolvenzen nach Branchen, Kärnten 1. Halbjahr 2018

Kärnten	eröffnete Fälle 2018	Nicht eröffnete Fälle 2018	Gesamt Fälle 2018	Passiva in Mio. EUR 2018
Bauwirtschaft	15	5	20	8,4
Textilwirtschaft/Leder	3	1	4	1,9
Maschinen und Metall	5	1	6	1,0
Lebens- und Genußmittel	2	2	4	0,9
Holz/Möbel	2	1	3	0,8
Glas/Keramik	1	0	1	0,4
Elektro/Elektronik	1	0	1	0,6
Gastgewerbe	11	13	24	2,0
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	1	1	0,0
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	1	1	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	3	4	7	2,1
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	1	0	1	0,1
Freizeitwirtschaft	0	0	0	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	2	1	3	1,5
Bergbau/Energie	1	1	2	0,2
Unternehmensbez. Dienstleistungen	13	16	29	21,1
Land/Forstwirtschaft/Tiere	1	3	4	0,2
Privat	3	9	12	0,8
sonstige Bereiche	10	51	61	1,0
<b>Gesamt</b>	<b>74</b>	<b>110</b>	<b>184</b>	<b>43,0</b>

## Gründungsjahr der insolventen Unternehmen, 1. Halbjahr 2018

1 %	vor 1939 gegründet
0 %	von 1939 bis 1959
0 %	von 1960 bis 1969
2 %	von 1970 bis 1979
5 %	von 1980 bis 1989
3 %	von 1990 bis 1994
4 %	von 1995 bis 1999
8 %	von 2000 bis 2004
15 %	von 2005 bis 2009
62 %	ab 2010
<b>100 %</b>	<b>Gesamt</b>

## Aufteilung der eröffneten Insolvenzen nach Rechtsformen, 1. Halbjahr 2018

	Fälle 2018	Fälle 2017
Einzelunternehmen	625	609
Offene Gesellschaft	16	17
Kommanditgesellschaft	89	101
GesmbH	688	682
Aktiengesellschaft	2	0
Privatstiftung	1	2
Vereine	14	15
Ausland	14	12
Sonstige (Verlassenschaften, Private, Gesellschafter, Landwirte etc.)	76	93
<b>Gesamt</b>	<b>1.525</b>	<b>1.531</b>

Wien, 04.07.2018

### Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs. Grundlage der Analyse sind übermittelte Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank. Der KSV1870 erstellt diese Auswertungen zum ersten Halbjahr, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Halbjahr und zum Jahresende. Der Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, das regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet. Eventuell auftretende Abweichungen - bei abgewiesenen Konkursanträgen oder eröffneten Verfahren - erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverlaufes können leichte Verschiebungen möglich machen.

### Rückfragenhinweis:

Mag. Sandra Kienesberger

Leiterin KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8213, E-Mail: [kienesberger.sandra@ksv.at](mailto:kienesberger.sandra@ksv.at)

[www.ksv.at](http://www.ksv.at); Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>